

„I gseh öppis wo du nid ggesch...!“

Dieses Spiel kennen viele Eltern bestimmt bereits.

Es hat viele Vorteile:

- Man muss nichts besonderes dabei haben, um es spielen zu können
- Man kann es überall spielen
- Es fördert die Sprache und die Aufmerksamkeit

Spielregeln:

Ein Spieler (das Kind oder der/die Erwachsene) wählt einen Gegenstand aus, den er/sie sieht. Sie sagt „I gseh öppis wo du nid ggesch und das isch rot“



Der zweite Spieler versucht nun zu erraten, welcher Gegenstand gemeint sein könnte. (Die Vase, der Stuhl, deine Socke...)

Wenn er richtig geraten hat, darf er sich als nächstes einen Gegenstand merken.

Man kann das Spiel auch mit anderen Beschreibungen als den Farben der Dinge spielen. Dafür eignen sich:

- Ortsbezeichnungen (unter, auf, neben, zwischen...)

Zum Beispiel: „I gseh öppis wo du nid ggesch und das liit under öppis angerem drunger.“

- Beschreibungswörter (etwas lautes/leises, etwas grosses/kleines, etwas hartes/weiches..)

Zum Beispiel: „I gseh öppis wo du nid ggesch und das tönt lut und isch hert.“

- Tätigkeitswörter (was man damit machen kann)

Zum Beispiel: „I gseh öppis wo du nid ggesch und das cha me bruuche zum der Bode putze.“



www.kindersprache.ch

Informationen für Eltern und Bezugspersonen über den Spracherwerb
und über Sprachstörungen bei 0-6 jährigen Kindern